

Tagungsort

- ◆ Die Veranstaltung findet statt:
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
fon (07164) 79-0

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 30.01.2008. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie nach dem 30.01.2008 eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

- ◆ Gabriele Muntwiler
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17
70180 Stuttgart
fon (0711) 24 89 27 - 12, fax 24 89 27 - 50
e-Mail muntwiler@landfrauen-bw.de

Tagungsgebühr

- ◆ Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung bei der Veranstaltung werden für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen vom Veranstalter anteilig übernommen. Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden oder Institutionen müssen die Kosten für Verpflegung und Übernachtung in vollem Umfang selbst tragen. Wir weisen vorab darauf hin, dass die Unterbringung überwiegend in Zweibettzimmern erfolgen wird, in begrenztem Umfang können auch Einzelzimmer angeboten werden.

- ◆ **Tagungsgebühr: 40,-- Euro.**

- ◆ **Anteiliger Kostenbeitrag für Übernachtung:
im DZ 15,00 Euro oder im EZ 25,00 Euro**

- ◆ Der Kostenbeitrag wird per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Dazu sind die genauen Angaben Ihrer Bankverbindung unentbehrlich. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann auf Wunsch im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Informationen

- ◆ Weitere Informationen:
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33
37073 Göttingen
fon (0551) 4 97 09 -0
fax (0551) 4 97 09 -16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09-35)
e-mail info@asg-goe.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Anfahrt

- ◆ mit der **Bahn** bis Bahnhof Göppingen. Von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (ca. 100 m links über die Straße) mit Linie 20 der Firma Frank & Stöckle. Fahrtdauer ca. 20 Minuten. Ausstieg: Haltestelle Bad Boll Ev.Akademie/Reha-Klinik. Von der Bushaltestelle zur Akademie ist es ein kurzer Fußweg von 1 bis 2 Minuten. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Bahnhof Göppingen bis zur Akademie kostet etwa 18,-- Euro.

- ◆ mit dem **PKW** über die Autobahn A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg in Richtung Göppingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

Programmänderungen vorbehalten

ASG
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

A S G - S e m i n a r

in Zusammenarbeit
mit dem LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.



Einladung

Bioenergie und Nahrungsmittel

Landwirtschaft zwischen
Gewinnoptimierung und
gesellschaftlicher Verant-
wortung

12. und 13. Februar 2008

Tagungsort:
Evangelische Akademie
73087 Bad Boll

Dienstag, 12. Februar 2008

9.30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

**10.15 Uhr Einführung
Nahrung und Energie aus der Landwirtschaft – Neue Perspektiven
und Weichenstellungen auf dem Weg in die Zukunft**

*Joachim HAUCK, MinDirig, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Baden-Württemberg*

11.45 Uhr Film zum Thema
Das Bioenergiedorf Jühnde

**14.00 Uhr Jeder will ein Stück vom Kuchen haben...
Kosten und Preisbildung bei Lebensmitteln**

* Einflussgrößen der Preisbildung – wer bekommt wie viel? * Die Rolle des
Lebensmitteleinzelhandels und internationaler Ketten * Angebotsmärkte
Nachfragemärkte * Weltmarktentwicklung * Einflussmöglichkeiten der Land-
wirtschaft * Einflussmöglichkeiten der Verbraucher * Faire Preise – was ist
das?

Prof. Dr. Dr. h.c. Alois HEISSENHUBER, TU München

**16.00 Uhr Landwirtschaft mit Rückenwind
Neue Chancen – neues Image - neues Selbstbewusstsein?**
* Vom Umweltverschmutzer zum Klimaretter – neues Image für die Landwirte?
* Verbraucher vertrauen deutschen Landwirten und halten Landwirtschaft
für wichtig * Preisanstieg bei Lebensmitteln – Verbraucher mit Verständnis?

Dr. Günther LINCKH, CMA (angefragt)

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Erfahrungsaustausch

Einladung

Die deutsche Landwirtschaft erlebt momentan einen unerwarteten Aufschwung. Die Preise für viele landwirtschaftliche Produkte haben sich nach Jahren sinkender Preise deutlich erholt und mit der Erzeugung von Biomasse und dem Einstieg in die Energieproduktion haben sich neue Einkommensperspektiven eröffnet.

In diesem Zusammenhang wollen wir uns die Frage stellen, wodurch der Preisanstieg für landwirtschaftliche Produkte bedingt ist – ist es die Nachfrageentwicklung auf dem Weltmarkt? Ist es das durch die Biomasseerzeugung knapper werdende Angebot von landwirtschaftlichen Produkten auf dem Markt? Wie dauerhaft wird der Preisanstieg sein?

Wir wollen weiterhin erörtern, welche Chancen sich durch die Erzeugung von Biomasse mittelfristig für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume eröffnen. Dennoch sollen auch

kritische Fragen hinsichtlich der Ethik, der Landschaftsverträglichkeit und des Naturschutzes angesprochen werden.

Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. und der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. laden Sie herzlich ein, die vorgestellten Ansätze mit uns und unseren eingeladenen Experten zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Wir danken an dieser Stelle dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.

Göttingen, im November 2007

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Mittwoch, 13. Februar 2008

8.30 Uhr Volle Teller oder volle Tanks? Was soll die Landwirtschaft künftig tun?

* Lebensmittel oder Biomasse – entscheidet nur noch der Gewinn? * Der Wert von Lebens-Mitteln * Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung * Biomasseerzeugung und Hunger in der Welt * Auswirkungen der Erzeugung von Biomasse – Beispiel „Tortillakrise“ in Mexico * Kommt die Gentechnik durch die „Bioenergie-Hintertür“?

Dr. Clemens DIRSCHERL, Gf. Evangelisches Bauernwerk Württemberg e.V.

**10.30 Uhr Produktion von Bioenergie auf unseren Äckern –
Folgen für Landschaft, Naturschutz und ländlichen Raum**

* Ist die Ausweitung der Biomasseerzeugung landschafts- und naturverträglich? * Steht der Vertragsnaturschutz vor dem Aus? * Biomasseanbau – muss es Regeln geben? Welche? Nationale Regeln? Globale Regeln? * Chancen für den ländlichen Raum – Wertschöpfung und Arbeit

*Gottfried MAY-STÜRMER, Agrarreferent des BUND-Landesverbandes
Baden-Württemberg*

**13.00 Uhr Podiums- und Plenumsdiskussion
Landwirtschaft zwischen Gewinnoptimierung und gesellschaftlicher Verantwortung**

unter Beteiligung von: Landfrauenverband * Verbraucherschutz * Umwelt- und Naturschutz * Wissenschaft * Politik

14.30 Uhr Besichtigung einer Biogasanlage

16.00 Uhr Auswertung und Abschluss